

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 9

Illustration: Der Kenner: Das han i sofort gseh, dass das Zell-Schtoff isch - am Dessäng a!
Autor: Büchi, Werner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FABELN

von Carel Capek*

Siegesnachricht

Wir haben uns zwanzigtausend Gefallene und einige Verräter unterworfen.

Auf den Trümmern

So, nun ist der Friede wieder hergestellt.

Attila

Ich will auch Frieden, aber einen Hunnischen.

Der Chan

Rottet sie nur aus, ich will mich zu ihrem Kaiser ausrufen.

Der Eroberer

Diese Feiglinge kämpften mit Pfeil und Bogen gegen unsere Kanonen.

Der Heerführer

Gebraucht die Waffen nur gegen die, welche sich wehren, und natürlich auch gegen die, welche sich nicht wehren.

Der Bericht

Auf unserem Vormarsch haben wir einige weitere Dörfer eingeäschert. Die Reste der Bevölkerung bereiteten unseren Soldaten einen begeisterten Empfang.

Der Imperialist

Gleichgewicht der Kräfte, das ist, wenn wir die Uebermacht haben.

Diplomatie

Wir verurteilen zwar die Gewalt, doch sind wir bereit, Waffen zu liefern.

Mars

... Verbot der Angriffskriege? Ein Glück noch, daß die Verteidigungskriege und die Strafexpeditionen geblieben sind.

Friede

Und nun können wir uns friedlich den weiteren Rüstungen widmen.

Der Tod

Ihr Narren, das ist mein Sieg. st.

* Carel Capek, der große tschechische Schriftsteller, starb vor fünf Jahren.

Arterienverkalkung?
Den neuesten Forschungen über arteriellen Hochdruck entspricht
Arterosan

Wochenpackung Fr. 4.50; Kurpackung für 3 Wochen Fr. 11.50.
In Apotheken.



Büchi

An der Zürcher Modewoche

Der Kenner: Das han i sofort gseh, daß das Zell-Schtoff isch — am Dessäng a!

Geschütteltes

Der Boxer aus der Meisterklasse
Macht jeden gleich zu Kleistermasse.
So ist's, denkt sich der Segelflieger,
Auf Erden — bleibt der Flegel Sieger.

J. L.

Endlich!

Schwiegermutter: «Warum willst du dich denn von Paula scheiden lassen?»
Schwiegersohn: «Nur deinetwegen!»
Schwiegermutter (ihm verschämt in die Arme fallend): «Oh, Peter!» B. F.

Traum und Wirklichkeit

Seine Sehnsucht war bis zwanzig
Eine zierlich kleine Frau,
Zart wie Butter, die nicht ranzig,
Haare blond und Augen blau.

Als er dreißig war, da ließ er
Schon im Stiche sein Prinzip,
Hatte er, ein Mordsgenießer,
Blonde, Braune, Schwarze lieb.

Gegen vierzig nahm ihn eine
Große, Starke irgendwo
Kräftig an die Eheleine,
Und, sieh' da, es ging auch so!

R. N.